

Vorgefertigte EFI's (OC) für alle Intel CPUs und Chipsets?

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 12. Dezember 2022, 18:09

Ich bin blutiger Amateur bei Opencore und arbeite mich viel zu langsam vor.

Weil mir aber ein Kumpel mit seinem Hackintosh in einer schwierigen Situation geholfen hat will ich ihm jetzt natürlich auch helfen, weil er seit Jahren auf High Sierra sitzt obwohl er eine geeignete CPU (kaby lake) besitzt.

Jetzt habe ich doch tatsächlich eine Seite gefunden die angeblich EFI's für so ziemlich alle Intel i-CPU's und Chipsets vorbereitet hätte.

Ist das wirklich möglich? Ich dachte immer man müsste bei OC für jeden computer individuell was erstellen?

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 12. Dezember 2022, 18:38

Sa bloss nicht das du im olarila Forum fündig geworden denn bist 

Beitrag von „Hecatomb“ vom 12. Dezember 2022, 20:50

Heißt aber nicht, das auch jede efi bei jedem System funktioniert !!! Hab das damals an meinem Dell Laptop getestet. Die OpenCore efi hat damals kläglich versagt, die Clover efi hat dafür gebootet.

Ich empfehle dir aber trotzdem zumindest einmal eine efi komplett selbst mit Hilfe des Dortania Guide zu erstellen, denn das ist absolut nicht schwer ! Ich selbst hab mich anfangs auch nicht getraut, und hab mir am Ende einfach ein YouTube Video step by step beim erstellen der efi angeschaut. Einfach eine Minute und schritt vom Video schauen, Pause

drücken und dann selbst diesen Schritt in real am PC Erledigen. Wieder eine Minute schauen, Pause... und immer so weiter.

Wenn du das einmal durchgezogen hast, dann ist das ganze gar nicht mehr so schwer.... Dann kann man auch gut mal ne EFI per OCAT erstellen und mit dem Guide zurechtrücken.

Ich finde es ist wichtig zu verstehen, das was du zb bei OCAT grafisch vor dir hast, eigentlich ne ganz gewöhnliche Tabelle ist. Dann klappt es auch mit dem finden des Parts, der zb im Guide ist, beim finden im OCAT menu.

ich hab zb die videos von Technolli neu YouTube zum lernen genutzt, er spricht allerdings englisch.

Beitrag von „ozw00d“ vom 13. Dezember 2022, 09:36

Kurz und bündig: NEIN!

jedes System ist für sich genommen ein Unikat.

Selbst wenn die gleiche Hardware verbaut ist.

Beispiel mein x299 System, gibt hier im Forum von DSM2 und [apfelnico](#) zwei schöne Threads zu dem Board (SAGE 10G).

Und pustekuchen, einfach mal die im Thread verlinkte Konfiguration nehmen, geht nicht.

Demnach musste ich mir die Settings auch selbst konfigurieren.

Wenn einmal getan, läuft das ding als wenn es bei Apple vom Band kommt.

Also nein, selbst wenn es um Hardware geht die du dein eigen nennst oder überlegst dir anhand dieser EFI Konfigurationen Hardware zu zu legen, stimmt es in den meisten fällen nicht zu 100% mit deiner Hardware überein.

Beispiel: Du kaufst dir ein aktuelles Gigabyte oder ASUS board für einen Hackintosh, es kann funktionieren, muss es aber nicht.

Gerade Board können unterschiedliche Revisionen haben, Board V1.0 funktioniert mit der EFI und Board rev. 1.1 eben nicht.

Warum?

Nun wichtig für alles was wir am Hackintosh haben möchten ist in der ACPI Table hinterlegt, Ausnahme sind GPUs und andere PCIe Karten.

Die ACPI Table ist eben nicht immer zu 100% gleich, die meisten Seiten die einem suggerieren (Olarila ist so ein Fall) dass die EFI funktionieren, haben irgendwann mal eine DSDT (Differentiated System Description Table) erstellt.

Hatte ich auch mal und zwar von Olarila für ein Z170 System, ging super bis zum nächsten [BIOS Update](#), da war Schicht im Schacht.

Deswegen machst du heute bestenfalls alles über das Dropping von vorhandenen Tables und ersetzt diese durch eine entsprechende SSDT (Beispiel USB was die größte Zicke im Hacky Umfeld ist).

Gibt aber noch viel mehr was man via ACPI machen kann.

Also nein lass die Finger von "fertigen" Konfigurationen, jedes System ist ein Unikat und um das Aneignen des entsprechenden Wissens wirst du nicht herumkommen.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 13. Dezember 2022, 10:06

Eine AiO (all in one) EFI im OpenCore Format haben viel versucht zum Laufen zu bringen, scheitert jedoch an den ultra individuellen Hersteller Jahren der Chips, Peripherie und Versionen

der BIOS auf den Boards.

Es gab im Netz tatsächlich intel und amd BootLoader die im sogenannten Kompatibilitäts-Modus installieren lässt, so wie ollarilla und Co&KG, die jedoch bei sehr individueller BoardPeripherie wie ab X99 bis X299 kläglich scheitern! Sowohl als auch, kann man immer eine rudimentäre [OpenCore EFI erstellen](#) und laden, diese jedoch unbedingt an der Mainboard Geschichte angepasste werden sollte. Gründe dafür kann man hier im Forum schön nachlesen da die Probleme sich allzu ähneln wie, sporadisches einfrieren des Systemes oder neustart, nach Standby keine Reaktion des Systems oder schwarzer Bildschirm, lautes dröhnen der Lüfter, CPU Belastung Peakwert 100% und je nach Hardware kann es schon vorgekommen sein, das etwas defekt gegangen ist (...) bei mir bisher nicht, aber man liest allerlei Dinge im Netz!

Exotische Hardware Kombis sollte man dann schon im Netz forschen, ob diese auch sauber angesprochen werden können, da diese auch Konflikte verursachen und einfach beim boote kryptische Fehlermeldungen verursachen! Wer also eine ISA SoundKarte von Terratec immer noch verwendet, kann diese nur in 32Bit Modus betreiben, sprich also nur mir macOS Versionen die 32Bit unterstützen!

Also wer [hier](#) beginnt und einfach dem nachgeht, ist ein 90% gelingen garantiert!

Und so wie die Vorredner oben geschrieben haben, niemals blind SSDT oder vorgefertigte EFI´s benutzen die **nicht** Deinem Mainboard und Peripherie entsprechen!

Beitrag von „SchmockLord“ vom 13. Dezember 2022, 10:24

Ich hab auf meiner Github Seite neulich mal für einige Intel Generationen (X99, 10th-13th Gen) mal ein paar Basis-EFIs erstellt.

Damit solltest du schon mal einen ganz guten Ausgangspunkt haben.

Kann sein, dass eine von den configs durch die Installation läuft und vieles funktioniert. Kann aber auch sein, dass im Booten trotzdem einige Fehlermeldungen hochkommen.

Da hilft es dann nur, diese Fehlermeldungen nach und nach durchzugehen. Ist aber grad am Anfang nicht leicht zu wissen, wo genau man hinschauen muss.

Beitrag von „Noisezone“ vom 13. Dezember 2022, 12:18

Ich schnell OC auch nicht 😊

Versuch seit Tagen einen Bootstick zu erstellen für mein Legacy Laptop, d.h. ich brauch die/das/der boot0 auf den Stick, damit ich überhaupt über Legacy Bios starten kann...

Mit Clover funktioniert das, bzw. komme ins Bootmenü..danach komme ich nicht weiter, deswegen OC..

Ach nun gehts..hatte die "falsche" pkg

Naja, falls jemand ne Arrandale EFI hat die funktioniert...immer her damit